



**Was gibt es Neues aus der Offensive Mittelstand und der Stiftung?  
Virtuelle AG Transfer, 11.02.2021  
Oliver Kruse**

## **Neues aus der OM**

- Kurzinfos
- Status Quo Projekt GeZu
- Status Quo AG Qualitätssicherung

## **Neues aus der Stiftung**

- Kurzinfos
- Compliance-Richtlinie

## Kurzinfos (I)

- Vereinbarungen zu regionalen Netzwerken und zum Berater--verständnis sind verabschiedet und auf der Homepage der OM abrufbar.
- Nach Konsensentscheidung in allen Gremien hat das neue OM Logo keinen INQA-Bezug mehr – Ausnahme: Bei INQA-Produkten, die zusammen mit der OM entwickelt oder als OM-Produkt klassifiziert wurden.
- Am 10.02.2021 hat erstmalig die AG zur Erarbeitung eines Umwelt-Checks getagt.

## Kurzinfos (II)

- Im Nachgang eines Visions-Workshops des Strategiekreises wurde vereinbart, im Rahmen von drei Workshops wesentliche Handlungsschritte zur Umsetzung der Vision zu entwickeln:
    - WS I: Finanzen absichern,
    - WS II: OM in den Partnerorganisationen verankern,
    - WS III: Gemeinsame Netzwerke in den Regionen.
- Die Ergebnisse der WS liegen nun vor und sollen in einem 1. Schritt mit dem Strategiekreis erörtert werden.

## Status Quo Projekt GeZu

- Die Verantwortlichen des GeZu-Projektes und die OM haben vereinbart, dass man die guten Ergebnisse des Projektes für die OM nutzbar macht.
- Obgleich sich die Qualifizierungsideen als OM-Produkt aus zeitlichen als auch inhaltlichen Gründen (betriebliche Netzwerke) nicht mehr umsetzen lassen, sollen die sehr guten Praxisbeispiele aus den Experimentierräumen verschriftlicht werden, so dass sie von anderen OM-Beratern genutzt werden können.
- Die guten Praxisbeispiele wären dann kein OM-Produkt, sondern ein Unterstützungstool vergleichbar mit den Betriebs-Nachbarschaften vom IBGF und vom BVMW.

## Status Quo AG Qualitätssicherung (I)

Für 2021 sind zur Zeit 12 Autorisierungsworkshops geplant.

- Zwei Workshops vor Ort
- 10 Workshops online

Für 2021 sind zur Zeit 13 Re-Autorisierungsworkshops geplant.

- Alle Workshops online

**Im Jahr 2020 sind 159 freie Berater\*innen erstmals autorisiert worden.**

**Danke an alle ausbildenden Institute.**

## Status Quo AG Qualitätssicherung (II)

**Nächster Termin: 01. März 2021**  
**9:00 Uhr bis 12:00 Uhr**

### Vorläufige Agenda:

- Re-Autorisierungsworkshop
- Re-Autorisierungsworkshop „Qualität der Beratung“
- Autorisierungsworkshop – notwendige Anpassungen
- Vereinbarung Regionale Netzwerke - Anpassungen
- Datenschutzerklärung
- Datenbank

## Kontakte zu Wirtschaftsförderern reaktivieren



### Idee:

- Ansprache des Deutschen Verbandes der Wirtschafts-förderungs- und Entwicklungs-gesellschaften (DVWE)
- Zur Vorbereitung der Ansprache: Gibt es neuere Kontakte zum Bereich WiFÖ in den Netzwerken? Welche WiFös sind noch aktiv?/Rückmeldung bitte bis zum 26.02.2020 an Oliver Kruse
- Bitte gegenwärtig noch Ansprache der WiFös in den Netzwerken, da erst die Ansprache auf Bundesebene sorgfältig vorbereitet werden soll



## Neu mit aufgenommen: Sozialpartnervereinbarung



### INQAQ-Check „Personalführung – Chemie“

Selbstbewertung zur Führungsqualität und zur Vorbereitung auf den demografischen Wandel

**PERSONALFÜHRUNG**

**INQAQ-Check**  
„Personalführung – Chemie“

Selbstbewertung zur Führungsqualität und zur Vorbereitung auf den demografischen Wandel

**Logo CHECK**  
**Logo BAVC**  
**Logo IFA**

Sozialpartnervereinbarung | Leitbild Führung 4.0

» Wo eine **Wir-Kultur** gegeben ist, kann der Wandel gelingen, entstehen innovative Produkte und Prozesse, gehen Kultur, Organisation und Technik eine fruchtbare Allianz ein«

#### Vorwort

Neue gesellschaftliche Entwicklungen erfordern neue Antworten. Das gilt besonders für die digitale Transformation. Sie verändert unser Leben und Arbeiten grundlegend. Und sie ist viel mehr als die Einführung neuer Technologien. Als Chemie-Sozialpartner sind wir davon überzeugt, dass Digitalisierung nicht ohne den Menschen gelingen kann. Daher haben wir ein neues Format für den sozialpartnerschaftlichen Dialog entwickelt: **WORK4Industry 4.0 (WI4I)**.

Was macht die **WI4I**-Methode aus? Experten und Expertinnen aus Unternehmen unserer Branche – Führungskräfte und Betriebsräte – kommen in Workshops zusammen, teilen aus ihren eingetragenen Rollen heraus und denken so frei und ideenorientiert wie möglich, sie erörtern mit digitalen Methoden und auf Augenhöhe, beschreiben ihre Differenzen, konsolidieren sich aber auf Gemeinsamkeiten. Treiber mit dem Ziel: schnell Lösungen für die Arbeitswelt von morgen zu entwickeln!

Das ist uns gelungen: In einem ersten Schritt mit einer Sammlung von Gestaltungsideen und nun mit einer Reihe von Produkten, die der Chemie-Sozialpartnern (i) die Orientierungsräume für die jeweilige Thematik dienen und (ii) die konkrete Unterstützung für die praktische Umsetzung gleich mitliefern. Letzteres, eben zur Führung in der digitalen Arbeitswelt oder unser Verständnis von gutem und gesundem Arbeiten, werden von Prof. Dr. Udo Diefenbach, einem **WI4I**-Steckbrief und einer **WI4I**-Journey begleitet – beide Voraussetzung dafür, dass das Thema in der betrieblichen **Wir-Kultur** ankommt und gelebt wird. Denn Veränderungsprozesse gelingen eben nur, wo die Betriebsräte zum Wandel ebenso vorhanden ist wie kluge Köpfe, die gemeinsam Lösungen für die Arbeitswelt von morgen entwickeln.

Wir wünschen, dass diese innovative Dialogformel Schule macht in der Branche, im Betrieb, **WI4I** macht sich!



Michael Fassbinder  
Präsident des BVC



Michael Fassbinder  
Vorstandsvorsitz des BVC

*[Signature]*  
Michael Fassbinder  
Präsident des BVC

*[Signature]*  
Michael Fassbinder  
Vorstandsvorsitz des BVC

*[Signature]*  
Klaus-Peter Söller  
Hauptgeschäftsführer des BVC

*[Signature]*  
Franziska Grottel  
Mitglied des geschäftsführenden Vorstandsvorsitzes des BVC

### Über das Leitbild Führung 4.0 der Chemie-Sozialpartner

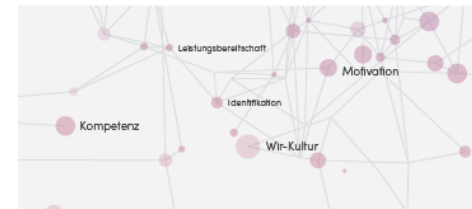
In der Debatte um Digitalisierung, Industrie 4.0 geht mitunter verloren, dass es Menschen sind, die den Wandel für Menschen gestalten. Führungskräfte sind Menschen, deren Rolle in Organisationen wesentlich durch bestehende Veränderungsprozesse zu gestalten und letztlich zu verantworten. „Change“ bleibt weder von selbst, noch ist „Change“ Selbstzweck.

Insofern sich das Wettbewerbsumfeld von Unternehmen mehr und mehr durch Volatilität, Unsicherheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit auszeichnet (vgl. VUCA-Welt), ist die Führungskraft gefordert wie nie. Sie soll bewährte betriebliche Prozesse und Geschäftsmodelle wahren, gleichzeitig Innovationen vorantreiben und damit die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens sichern helfen. All das geht nur mit Bewusstheit, die mit der Führungskraft sowie Kolleginnen und Kollegen am selben Strang ziehen, die über ein hohes Maß an Kompetenz, Widerstandsfähigkeit, Leistungsbewusstheit und Identifikation verfügen.

Wo diese „Wir-Kultur“ gegeben ist, kann der Wandel gelingen, entstehen innovative Produkte und Prozesse, gehen Kultur, Organisation und Technik eine fruchtbare Allianz ein. Gerade die Corona-Pandemie mit ihren dramatischen Folgen auch für Unternehmen und Be-

schäftigte macht deutlich, dass Führung keine Tätigkeit ist, die nebenbei erledigt werden könnte, sondern eine Kernkompetenz in Organisationen.

Über welche Qualitäten müssen Führungskräfte in der High-Tech-Branche Chemie verfügen, um diese leistungsorientierte **Wir-Kultur** voranzutreiben? Welche Werte liefern die Chemie-Führungskraft 4.0? Das nachfolgende Leitbild geht im Wesentlichen auf einen Workshop von Führungskräften von BVC und IG BCE zurück, der etwa am 16. und 20. Mai 2020 im Rahmen von **WI4I** industriell 4.0 durchgeführt haben. Es beschreibt ein Idealbild, das naturgemäß kaum zu 100 Prozent erfüllbar ist, das aber – davon sind wir überzeugt – wertvolle Orientierung bei der Neugestaltung der eigenen Unternehmenskultur und bei der Besetzung von Positionen mit Führungsverantwortung bieten kann.



## Kurzinfos

- Q & A -Sheet zu Jahresabschluss- und steuerlichen Fragen der Stiftung erstellt.
- Jahresabschluss 2020 in Arbeit, Entwurf wird den Kuratoriumsmitgliedern Mitte Mai zugeleitet, so dass über Entwurf in der Kuratoriumssitzung Anfang Juni beschieden werden kann.
- Herr Lüth, Vorstandsmitglied des BStV soll als Kuratoriumsmitglied in der nächsten Sitzung vorgeschlagen werden. Sebastian Riebe übernimmt den Platz für Elisa Clauss (beide BDA).

## Compliance-Richtlinien

- Entwurf zu Compliance-Richtlinien wurde vom Vorstand erstellt und dem Kuratorium zugeleitet; eine endgültige Fassung soll in der Kuratoriumssitzung Anfang Juli verabschiedet werden.
- Compliance-Richtlinien beziehen sich auf die Stiftung und alle deren Aktivitäten. Damit auch auf die OM!
- Richtlinien werden dem Protokoll beigefügt! Anmerkungen und Ergänzungen an Oliver Kruse sind willkommen! Deadline: 26.02.2021



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit